



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Illersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 21

13. März 2012

Nummer 3

Ein Hirschberger wird zum Plauener Original

Am 08. Februar 2012 erschien in der vogtländischen Tageszeitung „Freie Presse“ folgender Artikel von Peter Albrecht
„Das langsame Ende des Blumen-August“

Zu Plauener Originalen der Vergangenheit gehört neben der „Neideiteln“ der „Blumen-August“. Vor genau 100 Jahren machte man sich in der Stadt große Sorgen um den Alten.

Es ist die Nacht zum 9. Februar 1912, als Johann Wagler in einem Weinlokal seine Waren anbieten will. Als der Mann mit dem Spitznamen „Blumen-August“ das Lokal betreten will, fällt ihn ein großer Hund an. Was die Journalle zwei Tage später über diesen Vorfall schreibt, klingt schrecklich: „Es ward ihm die linke Gesichtshälfte zerfleischt“, heißt es am 10. Februar im Vogtländischen Anzeiger und Tageblatt. Der „übel Zugerichtete“ sei von der Sanitätskolonne in einem Wagen in das Stadtkrankenhaus gebracht worden. Der 76-Jährige habe wohl so rechtes Pech, heißt es weiter. Denn kurz zuvor erst sei der Ärmste von einem Wagen angefahren und erheblich verletzt worden. Ganz so schlimm ist die Attacke des Vierbeiners dann aber doch nicht gewesen, wie kurz darauf im Blatt steht: Die Verletzungen haben sich als nicht so schwer herausgestellt, wie ursprünglich befürchtet. Den Verhältnissen entsprechend befinde sich Johann Wagler „leidlich“.



Das Denkmal an der Straßberger Straße

Rückblick: Bevor er mit seinem großen Korb auf dem Rücken durch die Stadt zog, war der gebürtige Hirschberger wohl in Gerbereien und Apotheken tätig und führte ein ausgedehntes Wanderleben, schreibt Frank Weiß vom Plauener Vogtlandmuseum in seinem Buch „Plauen in alten Ansichten“. Erst als etwa 50-Jähriger verkaufte er für die Gärtnerei Westphal Blumen, aber auch Ansichtskarten. Bei Westphal hat er auch gewohnt.

Wegen seiner „originellen Aufmachung und seines wunderlichen Wesens“ sei der gutmütige Alte bei Straßenpassanten und Restaurantgästen gern gesehen gewesen, schreibt der Historiker weiter. Die originelle Aufmachung: Ein mit Federn und bunten Bildern geschmückter altertümlicher Hut und ein stark mitgenommener Blumenkorb. Ungefähr ein Jahr nach der Attacke des Hundes und seinem Aufenthalt im Krankenhaus ist „Blumen-August“ wegen Altersschwäche in die Pflegeanstalt Kauschwitz eingewiesen worden. Die Kosten dafür übernahm das Armenamt der Stadt. *Quelle: Vogtlandmuseum Plauen*

Am 10. November 1918 ist er dort gestorben. Das Plauener Original gehört ins Stadtbild und der Künstler Hannes Schulze hat



Photographie und Verlag von Rudolph Pfing. Plauen i. V. Druck der Druckerei Neupert, Plauen i. V.

Blumen-August.

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

mit seiner Plastik dafür gesorgt, dass er sich weiterhin dort befindet. An der Straßberger Straße steht heute eine Bronzefigur, die ihn darstellt. Gestiftet hat sie Rolf Hartenstein, ein ehemaliger Plauener.

Aus Hirschberger Sicht bleibt noch nachzutragen: Nach dem Kirchenbucheintrag ist Johann Christoph Heinrich Wagler am 18. April 1836 in Hirschberg als Sohn des Strumpfwirkergehilfen Johann Georg Christian Wagler geboren. Seine Mutter Sophie Johanne Friederike, geborene Weißker, entstammt auch einer Strumpfwirkerfamilie.

Weil wohl damals mit dem Strumpfwirker nur schwerlich der Lebensunterhalt zu verdienen war, versuchte Johann Wagler in der Fremde sein Glück. Groß kann es nicht gewesen sein, wenn er mit 76 Jahren noch Blumen in Plauen verkaufen musste.

Dennoch: Es gibt nicht viele Hirschberger an die man sich 176 Jahre nach ihrer Geburt noch gern erinnert!

Text und Fotos: Johannes Müller

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag:	geschlossen
am Dienstag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch:	geschlossen
am Donnerstag:	von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags	von 09.00 bis 12.00 Uhr von 14.00 bis 18.00 Uhr
-----------	--

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg	(036644) 43018
(über Stadtverwaltung)	
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

RUFNUMMERN

der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariedienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Die Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

hat ihren Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978

und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	von 10.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr
und Donnerstag

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabrede (036644/43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: (036644) 22224 (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg zu den Öffnungszeiten
dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-
5840126



Die Stadtbibliothek Hirschberg befindet sich jetzt im **Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte** (Nebeneingang Gerberstraße) mit Parkplätzen direkt vom Haus.

Sprechstunde des Forstrevierleiters

Wir bitten um Beachtung!

Mit Wirkung vom 1. März ist als kommissarischer Revierleiter des Reviers Hirschberg Herr **Jens Baumann** eingesetzt. Herr Jens Baumann ist wie folgt zu erreichen: 07907 Schleiz, OT Wüstendittersdorf, Am Forsthaus 9 • Tel. 03663/40 08 50 Mobil: 0174-96 14 477

Die Sprechstunde im Revier Hirschberg findet jeden Dienstag in der Zeit vom 16.00 bis 18.00 Uhr im **Bürgerhaus Nr. 69 im OT Görnitz** (ehem. Schulgebäude) statt.

Achtung

Am Dienstag, dem 10. April 2012 bleibt das Einwohnermeldeamt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Dienstag, dem 11. April 2012

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, der 03. April 2012 im Sekretariat der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 20. Sitzung am 18. Januar 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

-Öffentlicher Teil-

Beschluss über die Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte – Feststellung der Dringlichkeit

Beschluss Nr. 118/20/2012

1. Bestellung Wahlleiter und stellvertretender Wahlleiter für die Bürgermeisterwahlen am 22. April 2012

Beschluss Nr. 119/20/2012

2. Einlegung Rechtsmittel gegen den Bescheid des Thüringer Finanzministeriums

Beschluss Nr. 120/20/2012

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 19. Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2011

Beschluss Nr. 121/20/2012

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hirschberg

a) Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt bei Nichtgenehmigung des gestellten Antrages auf Bewilligung eines hauptamtlichen Bürgermeisters den Verzicht auf die Einlegung von Rechtsmitteln.

b) Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt für den Fall der Nichtgenehmigung eines hauptamtlichen Bürgermeisters gem. Antrag vom 21.10.2011 die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Hirschberg vom 02.07.2010.

Beschluss Nr. 122/20/2012

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, da der Bürgermeister gemäß § 4, Absatz 2 ThürKWG, dauernd an der Ausübung der Funktion als Gemeindevahlleiter verhindert ist, *Herrn Alexander Stahlbusch* zum Wahlleiter für die Bürgermeisterwahl am 22. April 2012 zu bestellen.

Als stellvertretender Wahlleiter wird *Frau Katrin Meißner* bestellt

Beschluss Nr. 123/20/2012

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, Rechtsmittel gegen den Bescheid Nr. H1200-B-KFA-61304-Hirschberg-307.3 vom 12.01.2012 in Form einer Klage beim Verwaltungsgericht Gera einzureichen.

-Nichtöffentlicher Teil-

Beschluss Nr. 124/20/2012

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 19. Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2011

Beschluss Nr. 125/20/2012

Aufhebung des Beschlusses Nr. 47/6/2010 vom 30.04.2010 Verkauf der Villa Friedrich-Fröbel-Straße 2 in Hirschberg

Beschluss Nr. 126/20/2012

Eintragung Grunddienstbarkeit - Abwasserleitung auf dem Flurstück 542, Flur 8 in der Gemarkung Hirschberg

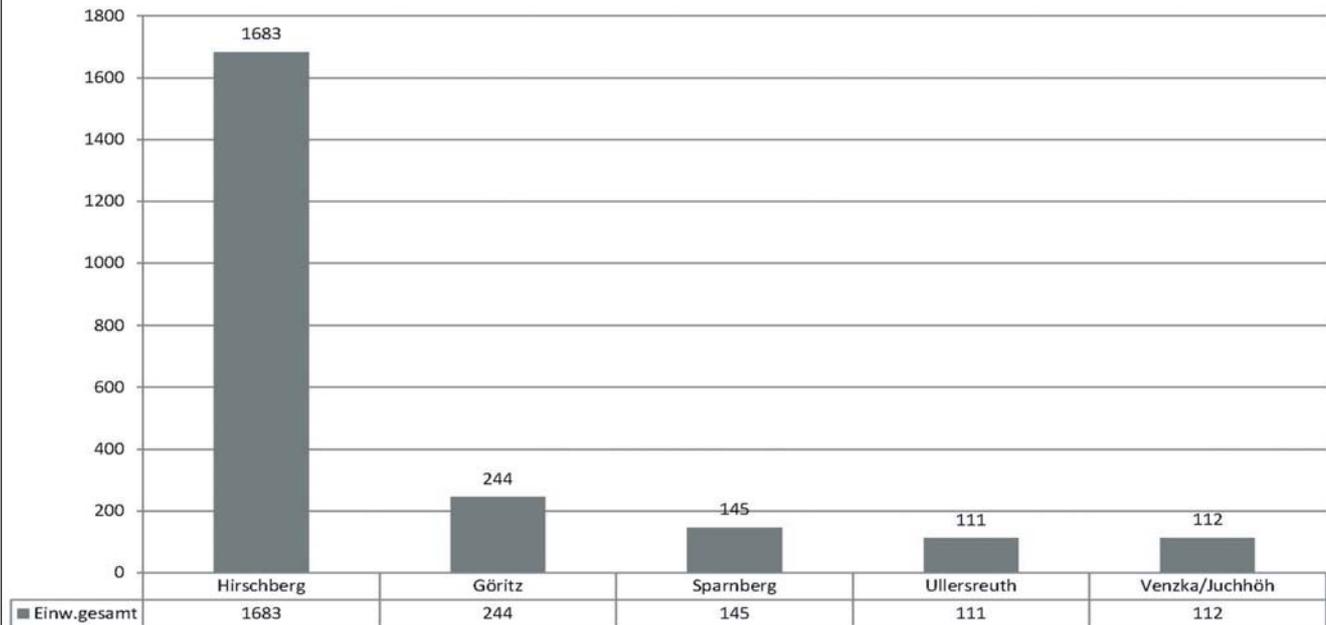
Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hirschberg hat in seiner 16. Sitzung am 03. Januar 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

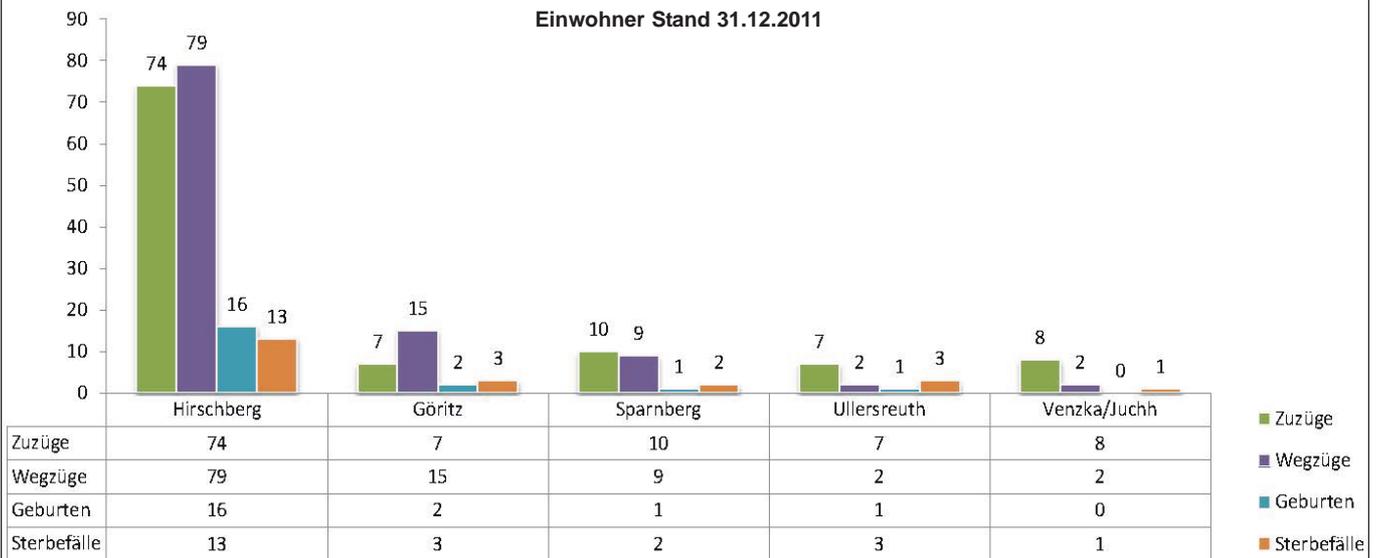
Beschluss Nr. HF 24/16/2012

Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.10.2011

Einwohner Stand 31.12.2011



Einwohner Stand 31.12.2011



Veranstaltungshinweise/ Termine

Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 18.03.2012**, 10.00-16.00 Uhr Flohmarkt
23.03.2012, 19.00 Uhr Schönheit - Sex - Satire in der DDR (Filmeabend mit H. Pöschel)
27.03.2012, 10.00-17.00 Uhr Verkauf von Gardinen und Klein textilien (Fa. Perthel)
09.04.2012 Osterbrunch
13.04.2012, 20.00 Uhr „Zauber der Travestie“
21.04.2012, 16.00 Uhr Michael Hirte & Gäste – My Way – Tournee
22.04.2012 Bürgermeisterwahl
05.05.2012, 10.00 Uhr Festveranstaltung zur Jugendweihe
10.05.2012, 20.00 Uhr Magie der Töne mit Vicente Patiz

FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

Auch der erste Schritt gehört zum Wege.
 (Artur Schnitzler)

März/ April

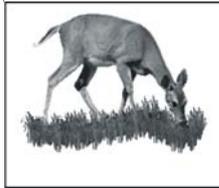
- am 25.03.2012 „Wir suchen den Frühling“ (C. + R. Seifferth)
 am 29.03.2012 „Von Juchhöh nach Juchhöh“ (M. Tisch; G. Schiebel)
 am 09.04.2012 „Entlang dem schönen Saaleletal“ (Tageswanderung)
 am 12.04.2012 „Wanderung in den Frühling“ (Seniorenwanderung)
 am 14.04.2012 Arbeitseinsatz
 am 20./21.04.2012 Vertreterversammlung und Frankenwaldtag (Hauptverein)
 am 26.04.2012 „Von Rehau zum Pfarrhaus Göringsreuth“ (Seniorenwanderung)
 am 29.04.2012 „Wanderung im Kornacher Land“ (Tageswanderung)



Einladungen zu den Jagdversammlungen

JAGDGENOSSENSCHAFT GÖRITZ

JAGDVORSTEHER UWE FRIEDRICH
07927 HIRSCHBERG – GÖRITZ 13



Einladung

Zu der nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Göritz, die am **Freitag, dem 23. März 2012, um 19.00 Uhr** im alten **Schulgebäude in Göritz** stattfindet, ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Göritz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, die recht herzliche Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte über das abgelaufene Jagdpachtjahr 2011/2012
3. Verwendung des Pachtzinses
4. Beschlussfassung über das Jagdpachtjahr 2011/2012
5. Verlängerung/Änderung des Jagdpachtvertrages
6. Neuwahl des Jagdvorstandes
7. Anfragen und Diskussion

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinen Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen, vertreten lassen. Für die Erteilung einer Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die Schriftform erforderlich.

Die **Auszahlung der Jagdpacht** für die Jagdjahre 2010/2011 und 2011/2012 **erfolgt im Anschluss an die Versammlung sowie am Sonnabend, dem 24.03.2010, in der Zeit von 9.00-10.30 Uhr im alten Schulgebäude in Göritz.**

gez. U. Friedrich/Jagdvorsteher



Jagdgenossenschaft Hirschberg / Venzka

Jagdvorsteher Rainer Lanzer, 07927 Hirschberg, Hofer Straße 25

EINLADUNG

zur nichtöffentlichen Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschberg/Venzka

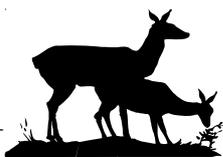
Am **Freitag, dem 30.03.2012**, findet **um 18.30 Uhr** in der **Partyscheune „74“** in Hirschberg die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschberg/Venzka statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung Vorstand / Rechenschafts- und Kassenbericht
5. Verschiedenes
6. Wahl des neuen Jagdvorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Antrag über Änderung Jagdpachtvertrag
9. Beschluss über Änderung Jagdpachtvertrag

Hierzu laden wir alle Mitglieder ein.

Die **Auszahlung der Jagdpacht** erfolgt **nach der Versamm-**



lung und am **21.04.2012, 10.00 Uhr** im Schulungsraum der Fahrschule Lanzer Hirschberg, Hoferstraße 25.

Rainer Lanzer/ Jagdvorstand



*Jagdgenossenschaft Sparnberg
Der Vorstand*

Einladung

Zu der nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft **Sparnberg**, die am **Freitag, dem 20. April 2012 um 18.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde Sparnberg stattfindet, ergeht hiermit an die Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Sparnberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, eine recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Bericht der Revisionskommission
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Jagdjahr
6. Vorschläge und Diskussion zur Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl der Revisionskommission
9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird durch die Jagdpächter das Jagdessen ausgerichtet.

Um eine Planung der Essenportionen vornehmen zu können, bitte ich um Teilnahmebestätigung der Jagdgenossen bis zum 16.04.2012 an den Jagdvorstand Tel. 036644/22131.

Es erfolgt auch die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2012/2013.

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Jagdgenosse darf höchstens 3 Jagdgenossen vertreten. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Sparnberg, den 06. März 2012 *G. Baumann/ Jagdvorsteher*

Hospizdienst – machen Sie mit! Im März beginnt ein neuer Kurs

Im März beginnt ein neuer Hospizbegleiter-Kurs. Interessierte aus der Region Bad Lobenstein, Schleiz und darüber hinaus sind herzlich willkommen.

Die erste Information darüber, wie der Kurs gestaltet ist und was die Teilnehmenden erwartet, findet am **7. März ab 19.30 Uhr im Haus der Diakonie**, Bayerische Straße 13, in Bad Lobenstein statt. **Interessenten können sich auch später anmelden, um den tatsächlichen Kursbeginn zu erfragen.**

Der Kurs „Sterbende begleiten lernen“, ist in Blöcke gegliedert. In diesen werden Fertigkeiten für die Begleitung schwerstkranker oder sterbender Menschen vermittelt. Ziel dabei ist es, die eigene Persönlichkeit mit ihren Erfahrungen, Einstellungen und Haltungen zu reflektieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beim Hören des Wortes Hospiz denken viele an das Lebensende, eben an das Sterben und den Tod. Das ist richtig, doch längst nicht allumfassend. Wenn von Hospiz die Rede ist, meinen Fachleute die Begleitung von schwerkranken und sterbenden

Menschen, Mitmenschen die Möglichkeit zu geben, so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld zu bleiben, aber auch letzte Wünsche zu erfüllen, Angehörigen beizustehen und ihnen eine Pause zu ermöglichen.

Der ambulante Hospizdienst der Diakoniestiftung hilft schwerkranken, sterbenden Menschen, aber auch den trauernden, manchmal ratlosen Angehörigen.

„Fast immer ist jemand im Einsatz, um Mitmenschen beizustehen. Die ehrenamtlichen Helfer sind unglaublich engagiert und einfühlsam. Wir sind froh über jeden Mitwirkenden und wollen deshalb weitere ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Helfer gewinnen. Es ist ein Geben für Mitmenschen, man nimmt aber auch für sich selbst aus dieser Aufgabe viel mit. Alle unsere Ehrenamtlichen schätzen den Dienst als „Bereicherung für ihr Leben“, sagt Christine Josiger.

Wer sich für das Amt des Hospizbegleiters interessiert und einen Kurs besuchen möchte, ist herzlich willkommen und sollte sich bei Christine Josiger oder Anke Schmidt melden.

Kontakt:

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Tel. 036651 3989-55
hospiz@diakonie-wl.de

SKAT
in den Frühling
Freitag, 16. März
19.00 Uhr Turnhalle Hirschberg
Startgeld 8,- € / Jackpot 50,- €

100% Gewinn-auszahlung
Es lädt ein
FSV HIRSCHBERG SAALE

MUSICAL DIAMONDS am 11.03.2012 in Hirschberg - Veranstalter Aktiv Event Ltd. in Insolvenz

Diese Veranstaltung entfällt leider ersatzlos. Wer Karten für diese Veranstaltung besitzt, sollte folgendes tun: Kartenkäufer melden ihre Forderung regulär beim Insolvenzverwalter an: Kanzlei Arens Kordel Thoss, RA Egidius Arens, Laasener Str. 5, 07545 Gera

Freikarten als Schadensausgleich

Vielleicht noch ein kleiner Lichtblick für alle Kunden: Über das Insolvenzverfahren hinaus können wir im Hinblick auf gekaufte und bezahlte Eintrittskarten eine weitere Lösung anbieten! Befreundete Produktionen und Veranstalterkollegen haben sich Hirschberger Anzeiger

bereit erklärt, uns mit Freikarten zu deren Veranstaltungen zu unterstützen und so den entstandenen Schaden auszugleichen. Ticketbesitzer für die o.g. Veranstaltung sollten sich deshalb per E-Mail an Inso.aktivevent@web.de wenden. Senden Sie nach Möglichkeit Kopien der Tickets mit. Sie erhalten umgehend Informationen über alle Veranstaltungen, zu denen Freikarten zur Verfügung stehen. Auch wenn das vielleicht nur ein Trostpflaster ist, hoffen wir, dass die geschädigten Kunden die Bemühungen aller Beteiligten anerkennen. Dieses Angebot entstand ausschließlich auf freiwilliger Basis und es sind daraus keinerlei Rechtsansprüche herzuleiten. Dieses Angebot berührt natürlich nicht das Recht, die Forderung im Insolvenzverfahren anzumelden.



Schönheit, Sex und Satire

Helmut Pöschel gründete 1970 ein Filmstudio in Würchwitz, das damals noch den Beinamen „FDJ-Filmstudio“ tragen musste. Satirische Kurzfilme, Dokumentarfilme und auch erotische Filme wurden hier gedreht. Am **23. März 2011** spricht Pöschel im Foyer des Kulturhauses über seine Erfahrungen und Hobbyfilme in der DDR und zeigt Beispiele seiner damaligen Arbeit. **Beginn ist 19.00 Uhr.**

Der als TV-Punk bekannte Erotik-Filmemacher und Mitmenschenmagier
Helmut "Humus" Pöschel
präsentiert erotische Kurzfilme und Schmutzgeschichten zum Thema
Schönheit - Sex - Satire in der DDR

Humus zeigt:
SEX in der DDR

Filmstudio Würchwitz

Am 23. März 2012, 19 Uhr im Foyer des Kulturhauses in Hirschberg/Saale
Sehen und erleben Sie DEN Erotikfilm der DDR mit Filmen aus dem "Giftschrank" und Storys zum Schmutzeln
Karten an der Abendkasse, Eintritt 7,00 Euro



Einladung zum Hobby-, Künstler- und Ideenmarkt am 18. März in Oberkotzau

Es erwartet Sie ein farbenfrohes Frühlingfestival mit Frühjahrs- und Osterideen, um die 90 Aussteller in und vor der Halle, hausgemachte Kuchen und Torten – kulinarische Köstlichkeiten sowie ein Kinderprogramm! Informationsstand zum Thema „Multiple Sklerose“ der DMSG Bayern

DMSG Landesverband Bayern e.V.

Multiple Sklerose – Schock und Hoffnung! Veranstaltung am Sonntag, dem 25.03.2012

Informationen zur Krankheit, zu Therapien, Lebensweisen und vieles mehr gibt es am Informationsstand am Sonntag, 25. März 2012 beim Hobby-, Künstler- und Ideenmarkt in der Bärenhalle Bindlach. Eine ideale Möglichkeit für alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten wichtige Informationen von Betroffenen und Helfenden über Broschüren aber gerne auch im persönlichen Gespräch einzuholen (gerne anonym und unverbindlich!)

www.dmsg-bayern.de in Zusammenarbeit mit Hobbyevent www.hobbyevent.de



Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik „Zauber der Travestie“ kommt am 13.04.2012 ins Kulturhaus Hirschberg

Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik „Zau-

ber der Travestie“ kommt am 13.04.2012 ins Kulturhaus Hirschberg. Die schräg schrille andere Show mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands kommt wieder mit einem Show-Cabaret der Extraklasse und Angriff auf die Lachmuskeln. Bekannt aus RTL, N3, RBB, MDR und Regionalprogrammen der verschiedenen TV-Sender. Tauchen sie ein in die Welt der Travestie und erleben Sie Stars und Sternchen von gestern und heute in einer witzigen, temporeichen Revue. Reisen Sie mit uns in die bunte schillernde Welt zwischen Schein und Sein. Glitzernde Roben, Pailletten und Strass, Perücken und bunter Feder schmuck, ausgefeiltes Make-Up, das alles halten wir für Sie bereit. Die Her-

ren/Damen verleihen Ihrer Fantasie Flügel. Illusionen und Erotik, Tanz und Live-Gesang, Parodie und Plauderei, charmant und niveauvoll präsentiert, so lautet das Erfolgskonzept, mit dem die Revue seit mehr als 10 Jahren ihr Publikum begeistert. Die Revue hat sich nicht nur in Deutschland, sondern auch auf euro-

päischem Terrain einen respektvollen Namen gemacht. Allesamt sind die patenten „Jungs“ Meister ihres Metiers, denn sie beherrschen die hohe Kunst der Verwandlungsfähigkeit überaus perfekt. Ob frech, ob komisch, ob ernst, ob ladylike oder görenhaft – die Künstlergruppe versteht es mustergültig ihr Publikum in Spannung und bei Laune zu halten. Verwegen, frech-frivol, augenzwinkernd, und allemal munter und frisch, so das Urteil der bisherigen Besucher. Die Gruppe junger Damen, pardon Männer, berauschen in einer wahrhaften Sinfonie von Farben, Glanz und Glitter, opulenten Kostümen und Frisuren. Mit Witz und Charme werden Sie unsere Entertainer Marcell Bijou und Lillian Carre perfekt unterhalten. Aber auch unsere Publikumsliebliche Tatjana Taft, Denisse Zambrana und Frl. Luise wird Sie mit Situationskomik begeistern. Und am Ende der Show zeigen sich die Paradiesvögel als ganz normale Männer von heute. Fordern Sie sie heraus, denn ICH BIN – WAS ICH BIN! Mann´s genug eine Frau zu sein! Doch ob Mann oder Frau am Ende wissen Sie es nicht genau.... Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt viel Vergnügen.

**Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern:
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,
Tel.: (036644) 22222.**



Jahrmarkt in Langgrün am 15. April 2012

Am Sonntag nach Ostern findet er wieder statt, unser alljährlicher traditioneller Langgrüner Markt. Ein kleiner Ort verwandelt sich zu einer großen Einkaufsstraße. Es erwartet sie buntes Markttreiben ab 9 Uhr. Wie jedes Jahr haben sich viele Händler mit reichhaltigem, buntem Sortiment angesagt. Im Bürgerhaus können auf einem Kinderkleiderbasar Bekleidung und Spielsachen aus zweiter Hand zum kleinen Preis erworben werden. Ab 11 Uhr spielen die Weißensteiner Musikanten vor

dem Feuerwehrhaus. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Parkplätze sind an den jeweiligen Ortseingängen ausgeschildert.

Alle Händler und natürlich die Langgrüner freuen sich auf Sie! Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Der Ortschaftsrat Langgrün



Ostertour mit der Draisine

am 13. - 15.04.2012

**zwischen Dreba,
Ziegenrück und
Lückenmühle**



Liebe Draisinenfreunde,

der Verein „Thüringer Oberlandbahn e.V.“ lädt Sie zur 1. Draisinenbefahrung in diesem Jahr auf die Streckenabschnitte Dreba-Ziegenrück und Lückenmühle-Ziegenrück recht herzlich ein.

Reservierungen für die einzelnen Draisinenfahrten werden ausdrücklich erbeten. Eine Reservierung ist bei Frau Rosenberg unter 0365 / 712 91 365 oder per E-Mail möglich:

info@verein-thueringer-oberlandbahn.de

Abfahrtszeiten der Trosse:

Freitag, 13.04.2012

ab Knau 16:00 Uhr

Samstag, 14.04.2012

ab Lückenmühle	08:00 Uhr	10:30 Uhr	13:00 Uhr
	15:30 Uhr	17:30 Uhr	
ab Dreba	09:00 Uhr	12:00 Uhr	15:00 Uhr
	17:30 Uhr		

Sonntag, 15.04.2012

ab Lückenmühle	08:00 Uhr	10:30 Uhr	13:00 Uhr
	15:30 Uhr		
ab Dreba	09:00 Uhr	12:00 Uhr	15:00 Uhr
	17:30 Uhr		

Weitere Sonderfahrt am Sonntag, dem 29.04.2012

ab Lückenmühle	08:00 Uhr	10:30 Uhr	13:00 Uhr
	15:30 Uhr	17:30 Uhr	

Wir bitten alle Fahrgäste eine halbe Stunde vor der jeweiligen Abfahrt am Startbahnhof zu sein, um den reibungslosen Fahrkartenverkauf und eine pünktliche Abfahrt zu gewährleisten. Wir wünschen unseren Gästen eine gute Fahrt und freuen uns auf Ihrem Besuch.

Ihr Verein Thüringer Oberlandbahn e.V.



Blauer Würger

- So trank die DDR -

**Kostenlose Lesung mit Thomas Kochan am
20. April im Gefeller Rathaus -**

**Auch Verkostung ostspezifischer Getränke
geplant**

Süffeln an der Werkbank, prallvolle Schnapsregale, vertuschte Alkoholikerzahlen und ein abstinenter Parteichef: Thomas Kochans reich illustrierte Studie zeigt wie stark Alltag, Wirtschaft, Politik und Kultur in der DDR um den Alkohol kreisten. Die Bekehrung zum sozialistischen Genuss scheiterte trotz scharfer Anti-Alkohol-Gesetze. Goldbrand, Timms Saurer und Sambalita erfreuten sich großer Beliebtheit, den allgegenwärtigen Kristall-Wodka taufte der Volksmund „Blauer Würger“. Diese Arbeiter- und Bauernrepublik brachte es sogar zum Spirituosenweltmeister. Doch im Herbst 1989 legten die Ostdeutschen ihr alkoholzentriertes System ab. Mit der friedlichen Revolution zog auch ein Stück Nüchternheit in den Alltag der Osis ein...

Thomas Kochan, geboren 1968, Ethnologe und Historiker. Er arbeitete am Haus der Geschichte in Bonn und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören "Den Blues haben" und "Bay, bay Löbben City. Blifreakes, Tramps und Hippies in der DDR".

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe "Das politische Buch im Gespräch".



My Way Tournee – Michael Hirte & Gäste am 21.04.2012 im Kulturhaus

Gefühle und Emotionen zu zeigen ist für Michael Hirte etwas ganz besonderes. Mit seiner Mundharmonika und seinen gefühlvollen Liedern gelingt es dem Superstar immer aufs Neue, sein Publikum zu treffen und zwar da, wo es gut tut, mitten im Herzen. Erleben Sie den aktuell erfolgreichsten Musiker live und hautnah, lassen Sie sich verzaubern von seinem Charme und seiner ganz natürlichen Art. Michael Hirte wurde über Nacht vom Straßenmusiker zum Superstar und Publikumsliebbling Nr. 1. Eine ganze Nation liegt ihm zu Füßen und ist berührt von dem einzigartigen Spiel seiner Mundharmonika. Seine Stimme ist die Mundharmonika und wie diese klingt, möchte Michael Hirte seinem Publikum auf seiner My way Tournee 2012 zeigen! Lassen Sie sich verzaubern!



Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern: Drogerie Bahner, Marktstraße 4 • Tel.: (036644) 22222.

Träger: Volkssolidarität Oberland e.V.
 Kinder- und Jugendstützpunkt
 Schreiberstraße 24
 07907 Schleiz
 Tel.: 03663 424848
 Mobil.: 01733637921 oder 01747259688
 E-mail: kinderjugendstuetzpunkt@web.de



Osterferien im Kinder- und Jugendstützpunkt
 Betreuungszeiten für die angemeldeten Ferienkinder:
 9.00- 16.00 Uhr

Während des Ferienangebots wird den Kindern Mittagessen zur Verfügung gestellt. Die Wochenpauschale beträgt 20,- € und beinhaltet das Essen und die gesamten Kosten für das Programm.

Woche vom 2.4.-5.4.2012

- Mo: gemeinsame Besprechung der Woche, Sport / Spiele im KJS
 - Di: Tagesausflug nach Ziegenrück, Besuch des Wasserkraftmuseums und Rathaus, kleine Wanderung
 - Mi: Tagesausflug nach Hof, Besuch des Hallenbads, Stadtbummel
 - Do: Ostereierbastelei, Osterspaziergang
- Es ist in dieser Woche noch ein Treffen mit französischen Schülern geplant, dazu wird rechtzeitig informiert.

Woche vom 10.4.-13.4.2012

- Di: gemeinsame Besprechung der Woche, Sport / Spiele im KJS
- Mi: Kino, Bowling
- Do: Sport in der Turnhalle, Besuch der Pocket-Bike-Gruppe des MSC
- Fr: Tagesausflug nach Crispendorf zur Ferienlandeseisenbahn

Änderungen im Programm werden vorbehalten!!!
 Anmeldungen werden jeweils für eine ganze Woche erbeten!

Magie der Töne mit Vicente Patiz am 10. Mai 2012 im Kulturhaus

Er steht allein auf der Bühne und entfacht ein orchestrales die umjubelte „La Vita è Bella“ Tour mit ausverkauften Konzerten und frenetisch feiernden Fans wirkt noch nach, da arbeitet der Künstler schon an seinem neuen Programm mit dem vielversprechenden Namen „Magie der Töne“.

Für die kommende Tournee wurde ein völlig neues Bühnenkonzept geschaffen, welches mit modernster Beschallungstechnik sowie Licht, Laser und Pyrotechnik inszeniert ist, um die Magie der Töne und die optische Inspiration ineinander verschmelzen zu lassen.

Was Patiz seinen Gitarren an Melodien und Tönen entlockt ist schlicht und ergreifend großes Kino, dabei ist das komplette Vergessen machen des Alltags ein Anspruch, den der Ausnahmegitarrist und Entertainer mit spielerischer Leichtigkeit meistert.

Wenn der Künstler mit mediterraner Klangfarbe den Flamenco berührt und zu den sonnengetränkten Küsten Spaniens und Italiens einlädt ist das pure Wellness für die Seele und Balsam für das Herz.

Auf 1500 europaweiten Konzerten konnte Patiz seine überbordende Musikalität schon unter Beweis stellen und damit zahlreiche Auszeichnungen und Preise gewinnen und nebenbei sogar Weltrekordhalter werden.

Patiz liebt das Leben und stürzt sich und sein Publikum in vertonte Abenteuer, so kann man in das spritzige Vergnügen einer Wildwasser-Raftingtour aus Sicht einer Maus ebenso kommen, wie in die Soundkulisse des Amazonasgebietes, welche Patiz mittels Didgeridoo, Fujara und Percussion eindrucksvoll vertont.

Feuerwerk als hätte er eine ganze Band dabei (Presse Bocholt)



Über die Arbeit der Feuerwehr



gegründet 1872
Freiwillige Feuerwehr
Hirschberg (Saale)
 WWW.FEUERWEHR-HIRSCHBERG.COM



Feuerwehrverein Hirschberg blickt auf das Jahr 2011 zurück

Am 2. März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Hirschberg statt. Der Einladung des Vorstandes folgten, neben den aktiven Kameraden der Feuerwehr Hirschberg und den Vereinsmitgliedern, auch Abordnungen der Stützpunktfeuerwehr Süd aus Gefell und Tanna sowie von der Partnerfeuerwehr aus Berg. Weiterhin konnten Bürgermeister Rüdiger Wohl, Kreisbrandinspektor Uwe Tiersch und ein Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes begrüßt werden.

In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr berichtete Lutz Gablenz über zahlreiche Aktivitäten des Vereins. Höhepunkte waren hier ohne Zweifel das jährliche Feuerwehrfest und die gemeinsame Vereinsweihnachtsfeier. Aber auch Besuche anderer Feuerwehren und die Teilnahmen an mehreren Festumzügen zum Beispiel in Berg, Wurzbach und beim Wiesenfest in Hirschberg standen auf dem Plan. Zu all diesen Veranstaltungen waren natürlich wie jedes Jahr alle Kameraden gefragt. So war es möglich, an einem Tag zum Einem das Hallenfest in Berg und zum Anderen das Feuerwehrfest in Ullersreuth zu besuchen. Nicht selten waren bei diesen Ausflügen auch direkt die Familien der Kameraden mit dabei. Für all diese Aktivitäten benötigt es natürlich auch jede Menge Arbeiten und Vorbereitungen im Hintergrund. Hierzu führte der Vorstand im Jahr 2011 mehrere

Vorstandssitzungen durch. Ein Dank ging auch an alle Helfer und Sponsoren ohne die beispielsweise einige Aktivitäten, wie das Feuerwehrfest nicht durch geführt werden können.

Leider gab es aber auch wieder einen Rückschlag für das Oldtimer Fahrzeug Magirus. Genauso wie erst im Jahr 2008 gab es erneut einen Schaden am Differenzial. Aktuell werden nun wieder Angebote eingeholt, um den Schaden möglichst kostengünstig zu reparieren. Ersatzteile bekommt man aber für ein über 80 Jahre altes Fahrzeug nicht so einfach bei jedem Autohändler. Diese müssen speziell neu angefertigt werden, was einen großen Kostenaufwand bedeutet. Aktuell vorliegende Angebote liegen zwischen 2.500 - 4.500 Euro. Der Feuerwehrverein hofft günstigere Angebote zu erhalten, um dieses besondere Fahrzeug und mit Sicherheit auch ein Hirschberger Wahrzeichen weiterhin örtlich und überörtlich präsentieren zu können. Es besteht natürlich Hoffnung aus Sicht des Vereins, dass dieses Ziel wieder einmal erreicht wird. Hilfen und Unterstützungen hierzu sind gern gesehen.

Wehrleiter Franz Müller blickte aus Sicht der aktiven Einsatzabteilung auf das Jahr 2011 zurück. Zu insgesamt 41 Einsätzen wurden die Kameraden im Stadtgebiet, auf die Bundesautobahn und in benachbarte Gemeinden alarmiert. Ein besonderer Einsatz war hierbei ein schwerer Unfall im August auf der Autobahn bei dem ein LKW auf einen Schilderwagen der Autobahnmeisterei auffuhr und der Fahrer schwer eingeklemmt wurde. Der dritte, aber endgültig letzte Brand in einem leer stehenden Wohnhaus im Hirschberger Birkenweg, welches in den letzten Wochen abgerissen wurde sowie die beiden Brände am 2. Weihnachtsfeiertag in Frösßen und der Straße des Friedens, forderten auch vollsten Einsatz aller Kameraden. Zu den weiteren Einsätzen zählten auch Sicherheitswachen im Kulturhaus und Absicherungen zum Wiesenfest und Maifeuer. Mit einem neuen Ausbildungsplan wurde weiterhin versucht, den Kameraden eine bessere Möglichkeit zu geben, die Pflichtausbildungsstunden abzuleisten. Hierbei gibt es jedoch noch einigen Optimierungsbedarf.

Im weiteren Verlauf berichteten Jugendfeuerwehr und Alterskameraden über ihre Tätigkeiten. Die Jugendfeuerwehr zählt aktuell 19 Mitglieder. Der Bericht der Alterskameraden zeigte auch wieder, wie wichtig ihr Engagement für den Verein ist. Sei es bei der Instandhaltung der historischen Technik in unserem kleinen Museum oder bei gemeinsamen Veranstaltungen, bei denen alle Feuerwehrgenerationen gemeinsam feiern und natürlich auch alles gemeinsam vorbereiten.

Kreisbrandinspektor Uwe Tiersch würdigte diesen Zusammenhalt unter den verschiedensten Generationen auch in seinen Grußworten. Weiterhin berichtete er von zukünftigen Änderungen im Bereich der Bundesautobahn. Ab 1. Mai 2012 wird der Bereich zwischen der Landesgrenze zu Bayern und der Abfahrt Lederhose nicht mehr durch die bisherige Autobahnmeisterei betreut. Diese Aufgaben werden ab diesen Zeitpunkt durch die Privatfirma Via Gateway betreut. Ebenso wird es Änderungen bei der Zuständigkeit der Polizei ab Mitte des Jahres geben. Für den gesamten Autobahnabschnitt wird dann nicht mehr die Polizei Schleiz zuständig sein, sondern deren Kollegen aus Hermsdorf. Ob dann auch zukünftig die Polizei meist schneller an einer Einsatzstelle ist, wird man abwarten müssen.

Viel Lob für die gesamte Feuerwehrarbeit gab es auch von Bürgermeister Rüdiger Wohl. „Egal welche Veranstaltungen in Hirschberg stattfinden, die Feuerwehr ist immer dabei, auch wenn man sie vielleicht nicht sieht“ stellte er fest. Auch wenn die finanzielle Situation der Stadt aktuell nicht gut aussieht, ist er sich aber sicher, dass notwendige Ausgaben für die Feuerwehr auch mit Entscheidung durch den Stadtrat immer abgesichert bleiben sollten.

Mit den Grußworten der Nachbarwehren ging die Versammlung ihrem Ende entgegen. Ehrungen oder Beförderungen standen bei der aktuellen Versammlung für das Jahr nicht an. Dennoch kam es noch zu einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt. Kamerad Jürgen Schmidt bat Wehrführer Franz Müller aus gesund-



Jürgen Schmidt erhält von Wehrführer Franz Müller (links) und Bürgermeister Rüdiger Wohl (rechts) einen Präsentkorb sowie eine Urkunde für die Würdigung seiner 38 Dienstjahre

heitlichen Gründen um die Entlassung aus der aktiven Einsatzabteilung. Diese Entscheidung traf er selbst nach 38 Dienstjahren. Rüdiger Wohl würdigte in einer kurzen Rede die Dienste und Leistungen von Jürgen Schmidt, der natürlich dem Verein weiterhin erhalten bleibt. Unter Applaus und Standing Ovations der aktiven Kameraden wurde Jürgen Schmidt eine Urkunde und ein Präsentkorb überreicht.

Auch an dieser Stelle geht ein Dank für die vielen aktiven Jahre in der Einsatzabteilung an Jürgen Schmidt.

Foto: Kay Hain

Text: Karsten Spangenberg

Vereinsnachrichten

Zwanzig Jahre „Betreuungsverein Schleiz e. V.“

Seit nunmehr 20 Jahren arbeitet dieser vom Land Thüringen gemeinnützige Verein im Interesse von und für Menschen, die durch Krankheit, Behinderung oder Alter in ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt sind. Diese Einschränkung kann sich auf verschiedenen Gebieten bemerkbar machen.

Auf diese durch ein entsprechendes ärztliches Gutachten festgestellten Defizite werden die Aufgabenkreise der Bedeutung festgelegt. Die am häufigsten festgelegten Aufgabenkreise sind, Behördenangelegenheiten, Gesundheitsvorsorge, Wohnungsangelegenheiten, Versicherungen und Vermögensvorsorge.

Mit in Kraft treten des Betreuungsgesetzes 1992 fanden sich im März engagierte Männer und Frauen, um diese in unserem Territorium in die Praxis umzusetzen. Im Ehrenamt übernahmen die 3 Vorstandsmitglieder im Herbst 1992 die ersten Betreuungen. Vorrangig waren dies Frauen und Männer, die in Pflege- und Altenheimen leben. Erste Anlaufstelle war die Geschäftsstelle der Volkssolidarität in der Hofer Straße in Schleiz. 1995 nach der erfolgreichen Anerkennung durch das Thüringer Landessozialamt wurde ein Raum am Agnesfelsen in Schleiz das Vereinsdomizil. Ein Mitarbeiter nahm seine Tätigkeit auf. Das war notwendig, denn nur im Ehrenamt konnten die zunehmenden Betreuungsfälle, auch in ambulanten Bereichen, also in sogenannten „eigenen 4 Wänden“ nicht mehr bewältigt werden.

Die inzwischen erfolgten rechtlichen Regelungen zur Umsetzung des Betreuungsänderungsgesetzes von 1999 ließen es zu, über den 2. Arbeitsmarkt 1996 eine 2. und 1997 einen 3. Mitarbeiter als Vereinsbetreuer einzustellen. Heute arbeiten insgesamt 6 Vereinsbetreuer in unserem Verein.

Im September 2005 zog der Verein aus Gründen der Sicherheit, Erreichbarkeit und verbesserten Arbeitsbedingungen in die Geraer Straße 25 in Schleiz um. Alle operativen Tätigkeiten, wie z.B. Termine in Kliniken, Antragsstellungen in Ämtern und

Behörden, Gerichtstermine, Bankangelegenheiten und auch die Pflege der persönlichen Kontakte zu den einzelnen Betreuten wurden von Mitarbeitern mit ihren Privat – Pkws wahrgenommen. 1997 konnte der Verein mit finanzieller Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes den ersten PKW für die Vereinstätigkeit erwerben.

Die ständige Weiterentwicklung der Betreuungszahlen und damit verbunden die weitere Einstellung von Mitarbeitern machten auch eine Erhöhung des Fuhrparks notwendig, so dass heute 3 Pkws mit unserem Logo bereitstehen, um die vielfältigen Aufgaben für unsere Betreuung zu erfüllen.

Die kontinuierliche Einstellung weiterer Vereinsbetreuer war auf Grund der ständig wachsenden Betreuungsfälle notwendig. Wurden 1992 durch die Vorstandsmitglieder 23 ehrenamtliche Betreuungen geführt, so waren es 1995 schon 31 Betreuungen, für die Vergütung abgerechnet werden konnte. Im Jahr 2000 wurden von den damals 4 Vereinsbetreuern bereits 77 Betreuungen geführt, 2005 waren es schon 104 Betreuungsfälle.

Diese Entwicklung setzt sich über die Jahre weiter fort, so dass die heute 6 Vereinsbetreuer mehr als 200 Betreuungen führen.

Wöllner/ 1. Vorsitzende

Geld für die Nachwuchsarbeit - Raiffeisenbank Berg-Bad Steben überraschte Hirschberger Narren mit Spende

Text und Foto: Roland Barwinsky

Bevor sich die Hirschberger Narren anlässlich ihrer Gala am 18. Februar auf die Reise nach New York machten, wurden sie von zwei Mitarbeiterinnen der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben überrascht. Sie übergaben dem HFC-Präsident Dieter Semmler sowie dessen Stellvertreter Ronny Geißer einen Scheck über 1000 Euro. Weitere 500 Euro stellte diese Bank noch für Werbemittel anlässlich des 40jährigen Faschingsjubiläums zur Verfügung.

Die zuständige Marktbereichsleiterin Kristin Pätz meinte bei der Übergabe: „Wir unterstützen finanziell gern unsere ortsansässigen Vereine insbesondere bei der Jugendförderung“. Vorteilhaft sei außerdem der Umstand, dass ihre Bank in der Region gut verankert ist und somit die Wünsche ihrer Kundschaft kenne. Beraterin Liane Drechsel blickte bei dieser Gelegenheit auf eine langjährige Zusammenarbeit mit dem hiesigen Faschingsclub sowie die vielen anderen örtlichen Vereine zurück. Sie habe die Filiale 1993 in Hirschberg mit aufgebaut und sich Vertrauen erworben. So existiere schon seit langer Zeit ein sehr guter Kontakt mit den Leuten, die in dieser Stadt das kulturelle Alltagsleben bereichern. Präsident Dieter Semmler versicherte



Der Hirschberger Faschingsclub erhielt eine Geldspende von der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben. Personen v.l. Marktbereichsleiterin Kristin Pätz, Ronny Geißer (2.HFC-Vorstand), Dieter Semmler (HFC-Präsident) und Liane Drechsel, Kundenberaterin Raiffeisenbank

abschließend, dass diese unverhoffte finanzielle Unterstützung ausschließlich für die Arbeit mit den verschiedenen Nachwuchsgruppen seiner Faschingsfreunde verwendet werden soll.



Hirschberg gewinnt überlegen gegen den Kreisligavertreter, die SG Unterkoskau Gelungener Start in die Vorbereitung zur Rückrunde der Regionalklasse 2 Vorbereitungsspiel FSV Hirschberg -SG Unterkoskau 9:1(4:0)

Bei herrlichem Sonnenschein, eisigen Temperaturen und schwierigen Platzbedingungen absolvierte der FSV Hirschberg sein erstes Vorbereitungsspiel gegen die SG Unterkoskau. In einer einseitig geführten Partie waren die Saalestädter den



Schwierige Platzbedingungen für alle Spieler, meistens ging es in Richtung Tor der SG Unterkoskau

Gästen in allen Belangen überlegen. Mit einer hohen Laufbereitschaft und einer sprühenden Spielfreude wurden die Unterkoskauer regelrecht an die Wand gespielt. Nach einer herrlichen Eingabe von Erik Schwarz erzielte Rene Martin das 1:0 in der 10. Minute. Das 2:0 (25.) erzielte Torjäger Kevin Hammerschmidt der nach einer starken Kombination mit Schwarz keine Mühe hatte, das Leder im Kasten unterzubringen. Kurz zuvor hatte er eine Großchance (22.) vergeben und in der 23. Minute nur das Aluminium getroffen. Nach einem Distanzschuss von René Martin in der 30. Minute war Michael Matthes zur Stelle und staubte zum 3:0 ab. Eine Minute später hatten die Gäste Pech, da sie nur die Latte trafen. Den 4:0 Pausenstand erzielte René Martin in der 36. Minute, er hatte keine Mühe die Eingabe von Erik Schwarz zu verwerten. Nach einem Zuspiel von Michael Rausch hätte Erik Schwarz vor der Pause beinahe noch ein Tor erzielt, doch sein Schuss krachte an die Latte. Auch nach der Pause das gleiche Bild, Hirschberg fast nur in der Hälfte von Unterkoskau und es sollten noch weitere Treffer fallen. Nach genialer Vorarbeit von Kevin Hammerschmidt mit der Hacke, gelang Ralf Lange in der 47. Minute der Treffer zum 5:0. In der 50. Minute nutzte Mario Bähr einen Stellungsfehler des Hirschberger Torhüters. Mit einem Heber aus der zweiten Reihe traf er zum 5:1 und erzielte wenigstens den Ehrentreffer. Bereits in der 53. Minute stellte Kevin Hammerschmidt den alten Abstand wieder her und traf zum 6:1 nach Vorarbeit von Robin Thümmel. Den nächsten Treffer bereitete Hammerschmidt selbst vor. Mit einem starken Pass schickte er Erik Schwarz (60.) auf die Reise und dieser versenkte das Leder um 7:1, wobei er dem Gästeeper keine Chance lies. Die Treffer acht und neun gingen dann wieder auf das Konto von Torjäger Kevin Hammerschmidt. Zunächst traf nach einer präzisen Flanke von Sebastian Finke zum 8:1. Den letzten Treffer zum 9:1



Michael Rausch (FSV Hirschberg) kann ungehindert flanken, Ronny Pohl von der SG Unterkoskau kann nicht mehr stören.

erzielte er mit einem Kopfball, nach dem Michael Matthes sich auf der rechten Außenbahn durchgesetzt hatte. In der 75. Minute hatte Schiedsrichter Thomas Berger ein Einsehen mit den Spielern und piff die Begegnung frühzeitig ab. Am Ende war der Kreisligist aus Unterkoskau noch gut bedient, da die Hirschberger noch einige Chancen ungenutzt ließen. Doch sollte man dieses Ergebnis auch nicht zu hoch bewerten, da es nur ein freundschaftlicher Vergleich bei schwierigen äußeren Bedingungen war.

Vor der Begegnung hatte sich der Hirschberger Spieler Amir Kalasch beim Aufwärmen schwer an der Schulter verletzt. Er wurde zur weiteren Behandlung vom Rettungsdienst ins Schleizer Krankenhaus gebracht. Der FSV Hirschberg wünscht ihm auf diesem Wege „Gute Besserung“.

Schiedsrichter: Thomas Berger (SV Gräfenwarth)

Zuschauer: 20

Torfolge: 1:0 Renè Martin (10.), 2:0 Kevin Hammerschmidt (25.), 3:0 Michael Matthes (30.), 4:0 Renè Martin (36.), 5:0 Ralf Lange (47.), 5:1 Mario Bähr (50.), 6:1 Kevin Hammerschmidt (53.), 7:1 Erik Schwarz (60.), 8:1,9:1 Kevin Hammerschmidt (70.,73.)



TSV 1898 Oppurg – FSV Hirschberg 1:5 (0:3) Hirschberg wird seiner Favoritenrolle gerecht und gewinnt verdient

Fünf Hirschberger Torschützen beim Auswärtssieg beim TSV 1898 Oppurg

Oppurg. Die Saalestädter waren als klarer Favorit in Oppurg angereist und wurden dieser Rolle gerecht. Vor allem in der ersten Halbzeit ließen sie die Gastgeber erst gar nicht ins Spiel kommen und führten bereits 0:3 zur Pause. Mit schnellen Kombinationen wurden die Gastgeber immer wieder vor Probleme gestellt. Bereits in der 9. Minute ging der FSV durch Mannschaftskapitän Ralf Lange mit einem verwandelten Foulelfmeter mit 0:1 in Führung. Zuvor war der agile Michael Matthes in aussichtsreicher Position von den Beinen geholt wurden. Das gab der Mannschaft noch mehr Sicherheit und man setzte die Gastgeber weiter unter Druck. Nach einem zu kurz abgewehrten Eckball in der 25. Minute traf Christian Feig zum 0:2 ins rechte Eck. Die Vorentscheidung im Spiel fiel in der 33. Minute. Nach Vorarbeit von Schwarz und Hammerschmidt traf Michael Matthes aus 10 Metern unhaltbar ins linke obere Eck zum 0:3. Danach vergaben die Hirschberger weitere gute Einschussmöglichkeiten und ein klares Foul an Christian Feig in der 42. Minute wurde nicht geahndet. In der 2. Halbzeit schalteten die Saalestädter einen Gang zurück und so kamen die Gastgeber etwas besser in die Partie. Doch Hirschberg blieb durch gut vorgetragene Konter stets gefährlich und nur im Abschluss



Oppurgs Torwart Andreas Hölzer klärt in höchster Not vor dem einschussbereiten Hirschberger Stürmern Stefan Hauke und Kevin Hammerschmidt. Zu diesem Zeitpunkt führten die Gäste aus Hirschberg bereits mit 0:3.

fehlte die Genauigkeit. Kevin Hammerschmidt (46.) ging allein aufs Tor zu und vergab oder in der 52. Minute als Feig der Ball beim letzten Zuspiel über den Schlappen rutschte. In der 59. Minute erkämpfte sich Hirschbergs Torjäger Kevin Hammerschmidt den Ball in der gegnerischen Hälfte. Er spielte zwei Verteidiger aus, umkurvte noch Oppurgs Schlussmann und drückte das Leder zum 0:4 über die Linie. Der TSV Oppurg war weiterhin bemüht den Ehrentreffer zu erzielen, was in der 75. Minute auch gelang. Patrick Müller traf vom Elfmeterpunkt zum 1:4, nachdem die Hirschberger den Ball im Aufbauspiel verloren hatten. Zuvor hatte die Heimelf noch zwei Abseitstreffer zu verzeichnen, doch mehr ließen die Hirschberger nicht zu. Den Schlusspunkt setzte Erik Schwarz in der 88. Minute, als er zum 1:5 den Ball über die Linie beförderte. Zuvor hatte Hammerschmidt mit einem öffnenden Pass Stefan Hauke in Szene gesetzt und dieser passte auf Schwarz, der frei zum Abschluss kam.



Matthes setzte sich immer wieder gegen die Oppurger Abwehr durch. Er traf mit einem satten Schuss zum 0:3 für Hirschberg.

Trotz einer etwas schwächeren zweiten Halbzeit, ein verdienter Sieg für den FSV Hirschberg der noch einige gute Chancen ungenutzt ließ. Was auch für die Qualität der Mannschaft spricht ist die Tatsache, dass fünf verschiedene Spieler die Tore erzielten. Nach dem Spiel zeigte sich Trainer Michael Söllner zufrieden mit der Leistung und dem Spielverlauf, auch wenn noch nicht alles rund lief.

Torschützen: 0:1 Ralf Lange (9.), 0:2 Christian Feig (25.), 0:3 Michael Matthes (33.), 0:4 Kevin Hammerschmidt (59.), 1:4 Patrick Müller (75.), 1:5 Erik Schwarz (88.)

Zuschauer: 70

SCHULNACHRICHTEN

XVIII. Hallenkreismeisterschaft in Schleiz am 25.02.2012

Aus unserer Grundschule waren 9 Sportler dabei!
Sie konnten insgesamt 17 Urkunden erkämpfen!

**Herzlichen Glückwunsch!
Super gemacht!**

Klasse 2

Lena Brendel
Lisa Steffen
Till Volkmann

Klasse 3

Maurice Matysik
Hafiz Süleymanov

Klasse 4

Laura Winkler
Lara Hiecke
Nils Liebert
Yannick Brendel



Stolz präsentieren die Sportler ihre Siegerurkunden

Mit hohem Kampfgeist, Disziplin und sportlichen Leistungen überzeugten unsere Sportler bei den Leichtathletik-Hallenmeisterschaften an diesem Samstagvormittag in Schleiz. Ein großes Dankeschön geht an unsere Hortleiterin, Frau Weinlich, für ihre Unterstützung und Betreuung sowie an alle Eltern und Verwandten, die den Transport der Sportler ermöglichten!

1. Platz

Till Volkmann
3 Runden-Lauf

2. Platz

Lisa Steffen
Dreierhop

3. Platz

Till Volkmann
30 m

Lena Brendel
3 Runden-Lauf

Laura Winkler
Klettern

Lisa Steffen
30 m

Hafiz Süleymanov
Klettern

Lara Hiecke
3 Runden-Lauf

Maurice Matysik
30 m

Maurice Matysik
Klettern

Yannick Brendel
Klettern

Lara Hiecke
Klettern

Yannick Brendel
3 Runden-Lauf



Hafiz Süleymanov
3 Runden-Lauf

Lena Brendel
Dreierhop

4. Platz

Nils Liebert
Klettern

Nils Liebert
3 Runden-Lauf

S. Richter/ Schulleiterin

Gefeller Grundschüler feiern große Faschingsparty

Mittlere Garde des GFC und Mäusegarde des HFC begeistern mit ihren Tänzen

Im Februar war es wieder so weit- Faschingszeit! Mit guter Laune und tollen Kostümen feierten unsere 150 Grundschüler mit ihren Lehrer- und Erzieherinnen eine große Party.



Am Anfang gab es eine Überraschung: „Zauberer Michael“ aus Hof sorgte mit seinem Programm für gute Stimmung. Spannend verfolgten die Narren und Närrinnen verschiedene Zauber-



tricks. Einige durften sich selbst im Zaubern versuchen und staunten, als bunte Blumen und unzählige Tücher zum Vorschein kamen. In der schön geschmückten Zenkerhalle gab es anschließend eine Menge Spaß und tolle Spiele. Mit Polonaisen und Wettspielen



Hannah als große Zauberin mit „Zauberer Michael“

verging die Zeit wie im Flug. Ein Dankeschön geht an unsere Frau Rauh, die auch in diesem Jahr den „Faschingshut“ auf hatte und durch die Party führte.



Die Tänzerinnen der „Mittleren Garde“ des GFC

Gleich zwei weitere Höhepunkte warteten an diesem Tag auf alle Faschingsfreunde - der Auftritt der „Mittleren Garde“ des Gefeller Faschingsvereins und der Auftritt der „Mäusegarde“ des Hirschberger Faschingsvereins. Beide Garden begeisterten mit ihren megatollen Tänzen und erhielten dafür ihren wohlverdienten Applaus!

Regelmäßiges Training, Ausdauer, Freude am Tanz und Fitness



Die „Mäusegarde“ des HFC

gehören dazu, bevor ein solch anspruchsvoller Tanz einstudiert ist. Viele unserer Schülerinnen verbringen so sinnvoll einen großen Teil ihrer Freizeit in den Vereinen. Begleitet wurden die Tänzerinnen von Frau Schilling und von Frau Schrader. Vielen herzlichen Dank für ihre Unterstützung!



Ausgelassen und fröhlich ging unsere Party zu Ende!

S. Richter/ Schulleiterin

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Pauline von Schwarzenstein am 20.02.2012



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Sterbefälle:

Frau Anny Spielmann, geb. Militzer, 86 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Schleiz

Herr Kurt Haßmann, 89 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Rehau

Herr Günther Knörnschild, 79 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 15. März bis 14. April 2012

Wir gratulieren zum
wünschen allen



Geburtstag recht herzlich und
Jubilaren weiterhin alles Gute.

in Hirschberg

Herrn Josef Baierl	am 15.03.zum 78. Geburtstag
Frau Rosemarie Dietz	am 15.03.zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Böhner	am 20.03.zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Liebert	am 21.03.zum 75. Geburtstag
Frau Dorothea Böning	am 22.03.zum 77. Geburtstag
Frau Anneliese Pezold	am 23.03.zum 75. Geburtstag

Hirschberger Anzeiger

Frau Marie Sachs	am 24.03.zum 81. Geburtstag
Herrn Martin Thurm	am 24.03.zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Birk	am 25.03.zum 79. Geburtstag
Herrn Klaus Zeising	am 26.03.zum 75. Geburtstag
Frau Erika Streitberger	am 31.03.zum 79. Geburtstag
Herrn Fritz Köbrich	am 01.04.zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Kliegel	am 03.04.zum 72. Geburtstag
Frau Sonja Löbl	am 03.04.zum 80. Geburtstag
Herr Gerhard Bechler	am 04.04.zum 73. Geburtstag
Frau Ella Börner	am 04.04.zum 89. Geburtstag
Frau Lieselotte Burkhardt	am 04.04.zum 89. Geburtstag
Frau Ilse Fröh	am 04.04.zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Ehrhardt	am 06.04.zum 95. Geburtstag
Herrn Max Hoffmann	am 07.04.zum 79. Geburtstag
Frau Ruth Klug	am 07.04.zum 76. Geburtstag
Frau Christa Wurzbacher	am 09.04.zum 83. Geburtstag
Frau Margit Zausch	am 09.04.zum 74. Geburtstag
Frau Ruth Conradi	am 10.04.zum 77. Geburtstag
Frau Erika Lindinger	am 10.04.zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Becker	am 14.04.zum 76. Geburtstag

im Ortsteil Görzitz

Frau Ruth Zscherpel	am 20.03.zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Friedrich	am 29.03.zum 71. Geburtstag
Frau Erna Nitschke	am 12.04.zum 85. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Herrn Erich Klug	am 30.03.zum 82. Geburtstag
------------------	-----------------------------

im Ortsteil Venzka

Christel Borrmann	am 15.03.zum 72. Geburtstag
-------------------	-----------------------------

im Ortsteil Sparnberg

Frau Traute Müller	am 19.03.zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Unger	am 26.03.zum 83. Geburtstag
Frau Ute Ziegengeist	am 27.03.zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Pippig	am 06.04.zum 74. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

März/ April 2012

-Angaben ohne Garantie-

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Hirschberg

Sonntag, 18.03., 10.30 Uhr Konfirmandenprüfung (Kirche)

Samstag, 31.03., 14.00 Uhr Diamantene Konfirmation (Kirche)

Donnerstag, 15.03., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Karfreitag, 06.04., 14.00 Uhr Gottesdienst (Abendmahl) (Kirche)

Karsamstag 07.04., 19.30 Uhr Osternacht mit der Spielgemeinde Pausa

Ostermontag 09.04., 10.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 15.04., 10.00 Uhr Konfirmation (Abendmahl) (Kirche)

Donnerstag, 19.04., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

Sonntag, 18.03., 14.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Freitag, 30.03., 19.30 Uhr Hausmusik (Bachnacht) (Gemeinderaum)

Donnerstag, 22.03., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Sonntag, 01.04., 10.00 Uhr Konfirmationsjubiläum (Gemeinderaum)

- Karfreitag, 06.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)
(Kirche)
- Ostersonntag 08.04., 10.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Sonntag, 22.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Dienstag, 24.04., 16.15 Uhr Gottesdienst Michaelisstift
(Kirche)
- Dienstag, 17.04., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift
(Gemeinderaum)
- Donnerstag, 26.04., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)
- Seubtendorf**
- Sonntag, 18.03., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
- Samstag, 31.03., 14.00 Uhr Silberne Hochzeit (Kirche)
- Karfreitag, 06.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)
(Kirche)
- Ostersonntag 08.04., 14.00 Uhr Gottesdienst (Taufe) (Kirche)
- Sonntag, 15.04., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Langgrün**
- Sonntag, 01.04., 08.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Karfreitag, 06.04., 08.30 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)
(Kirche)
- Ostersonntag 08.04., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Sonntag, 22.04., 13.00 Uhr Konfirmation (Abendmahl)
(Kirche)
- Künsdorf**
- Sonntag, 25.03., 10.00 Uhr Zentral: Konfirmandenprüfung
(Kirche)
- Donnerstag, 01.03., 19.30 Uhr Bibelwoche (Jägerhof)
- Karfreitag, 06.04., 08.30 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)
(Kirche)
- Ostersonntag 08.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
- Blintendorf**
- Sonntag, 25.03., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
- Gründonnerstag, 05.04., 17.00 Uhr Gottesdienst (Abendmahl)
(Gemeinderaum)
- Ostersonntag 08.04., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
- Sonntag, 15.04., 08.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

„Lange Nacht der Hausmusik“ in Gefell



Auch in diesem Jahr findet eine „Lange Nacht der Hausmusik“ am **Freitag, dem 30. März 2012, um 19.30 Uhr** im **Gemeinderaum der Kirchengemeinde Gefell** statt. Als Auftakt zu den Thüringer Bachwochen gibt es alljährlich diese Hausmusiken in ganz Thüringen. Eingeladen sind nicht nur Erwachsene und Kinder, die ein Instrument spielen, sondern alle, die sich an der Musik Bach's erfreuen.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher auch in diesem Jahr in Gefell. Es erklingen Musikstücke für Flöte, Klavier, Orgel und Cembalo. Ebenso werden Gesangsdarbietungen das Programm bereichern.

In gemütlich familiärer Atmosphäre kann man bei Getränken die Musik von J.S. Bach genießen.

Lassen Sie sich also von der Musik Bachs in ganz besonderer Art an diesem Abend begeistern! Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Der Eintritt für diese Musik ist frei!

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**
Schlossberg 8, 07366 Blankenberg
Pfarrer Tobias Rösler
Tel./Fax: 036642-22418/-28045
E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Dienstag, 13. März

19.30 Uhr Sparnberg Abend zur Bibelwoche

Mittwoch, 14. März

19.30 Uhr Frössen Abend zur Bibelwoche

Sonntag, 18. März

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Einsegnung zur Goldenen Hochzeit
14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Mittwoch, 21. März

19.30 Uhr Blankenberg Abendkreis: Das Projekt EMMAUS - Lebenswege - Glaubenswege

Donnerstag, 22. März

19.00 Uhr Pottiga Abend zur Bibelwoche

Sonntag, 25. März

10.00 Uhr Blankenberg Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr Frössen Gottesdienst
13.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Palmsonntag, 1. April

14.00 Uhr Blankenberg 150 Jahre Gnadenkirche – Gottesdienst zur Eröffnung des Festjahres

Gründonnerstag, 5. April

19.00 Uhr Pottiga Tischabendmahl im Gemeindehaus

Karfreitag, 6. April

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst
10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
14.30 Uhr Blankenberg Andacht zur Sterbestunde

Osterfest, 8. April

09.00 Uhr Blankenberg Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Pottiga Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 9. April

09.00 Uhr Ullersreuth Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Sparnberg Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 18. April

19.30 Uhr Blankenberg Abendkreis: Das Projekt EMMAUS – Einladung zum Glauben

Kirchenchor Hirschberg: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Junge Konfirmanden freitags 17.00 Uhr in Blankenberg

Konfirmation 2012:

Konfirmiert wird **Danilo Diesing** am Pfingstsonntag in Ullersreuth.



Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen
Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**



Freude auf den Frühling und auf das Osterfest

**„Betrachtet das Erwachen des Frühlings und das Erscheinen der Morgenröte!
Die Schönheit offenbart sich denjenigen, die betrachten.“**

Khalil Gibran

Libanesisch-amerikanischer Maler, Dichter und Philosoph (1883-1931)

In Anlehnung an dieses Zitat wünsche ich schon heute allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Gästen und Freunden unserer Stadt sowie den Lesern des Hirschberger Anzeigers frühlingshafte und fröhliche Osterfeiertage mit einem schönen Osterspaziergang.

*Im Namen des Stadtrates und der Beschäftigten
der Stadtverwaltung Hirschberg*

Rüdiger Wohl, Bürgermeister



Tipps und Trends

Schlichtungsstelle Energie hat Arbeit aufgenommen

verbraucherzentrale
Thüringen

Konflikte zwischen Kunden und Energieversorgern können schneller gelöst werden

Wer Ärger mit seinem Energieversorger hat, kann sich kostenlos an die Schlichtungsstelle Energie wenden, die am 1. November ihre Arbeit aufgenommen hat. Einzige Voraussetzung: Der Verbraucher muss sich mit seinem Anliegen bereits erfolglos an das Unternehmen gewandt haben. Träger der Schlichtungsstelle sind die Verbraucherzentralen und Unternehmensverbände.

Zwischen Kunden und Energieversorgern kann es zu Konflikten kommen, etwa im Zuge eines Anbieterwechsels oder über die Höhe von Bonus- und Abschlagszahlungen. Können sich Kunden und Unternehmen nicht einigen, bestand bisher nur die Möglichkeit einer gerichtlichen Klärung. Solche Gerichtsverfahren können sich über mehrere Jahre hinziehen und sind für Verbraucher und Unternehmen finanziell belastend. Abhilfe schafft nun die neue Schlichtungsstelle Energie. Verbraucher können dort auch dann ein Verfahren anstrengen, wenn das Unternehmen nicht Mitglied des Trägervereins ist. Jeder Energieversorger ist verpflichtet, am Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

Kostenlose Streitschlichtung

Das Verfahren ist für die Verbraucher kostenlos, lediglich eigene Aufwendungen wie Porto oder ggf. Kosten für einen Vertreter müssen sie selbst bezahlen. Beschwerden können Betroffene postalisch, per Fax oder im Internet an die Schlichtungsstelle richten. Um einen Antrag zu stellen, müssen wichtige Unterlagen zur Hand sein: Name des Versorgers, Zählernummer, Kopien der Vertragsunterlagen, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Schriftwechsel.

Die Spreu vom Weizen trennen

Ein Verfahren soll in der Regel nicht länger als drei Monate dauern und mit einer Empfehlung des Ombudsmannes enden. Zwar ist diese nicht bindend. Anbieter, die Mitglied der Schlichtungsstelle sind, werden die Schlichtungssprüche jedoch anerkennen. Verbraucher sollten deshalb in Zukunft darauf achten, ob ein Energieversorger Mitglied ist. „Die Schlichtungsstelle wird dazu beitragen, im Markt die Spreu von Weizen zu

trennen. Schwarze Schafe werden es künftig schwerer haben“, so Ramona Ballod von der Verbraucherzentrale Thüringen.

Kontakt Schlichtungsstelle:

Schlichtungsstelle Energie e.V.
Friedrichstraße 133 • 10117 Berlin
Tel.: 030 / 27 57 240 - 0
www.schlichtungsstelle-energie.de
info@schlichtungsstelle-energie.de

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod • Tel. 0361 55514-0
r.ballod@vzth.de,
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
Dirk Weinsheimer • Tel. 0361 55514-0

Kostenlose Beratung für Hilfeempfänger Energiespartipps für das kleine Budget

Allein in den letzten zehn Jahren haben sich die Energiekosten verdoppelt. Empfänger von Transferleistungen trifft dies besonders hart, da sie ihre Stromrechnung vom Regelsatz bezahlen müssen und oft die Möglichkeiten für größere Energiesparinvestitionen fehlen. Doch schon durch die Umsetzung kleinerer Maßnahmen in der Wohnung kann den steigenden Energiekosten wirksam begegnet werden.

Die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen können hierbei wertvolle Unterstützung geben. Im persönlichen Gespräch lässt sich klären, wo sich die Stromfresser im Haushalt verbergen, welche Maßnahmen in den eigenen vier Wänden umsetzbar sind und wie viel Geld sich so tatsächlich pro Jahr einsparen lässt. Auch bei der Suche nach einem günstigen Stromanbieter helfen die Energieexperten.

Kleine Investitionen sparen bares Geld

Bereits kleine Investitionen können die Energiekosten spürbar senken und sich so schon mittelfristig rentieren. Dies gilt für die konsequente Nutzung von Energiesparlampen ebenso wie für den Einsatz abschaltbarer Steckdosenleisten, um die Stand-by-Verbräuche von Geräten wie Fernseher oder Musikanlage zu senken. Auch beim Wasserverbrauch bieten sich Sparmöglichkeiten, ohne Komfortverzicht üben zu müssen. In Küche und Bad kann der Einbau von Sparduschköpfen oder sogenannten

„Perlatoren“, welche Luft in den Wasserstrahl mischen, den Verbrauch senken. Allerdings gibt es auch Anwendungen, auf die weitgehend verzichtet werden sollte, wenn man den Stromverbrauch in Grenzen halten will. Ein Beispiel sind elektrische Wäschetrockner, deren regelmäßiger Gebrauch sich auf dem Konto schnell negativ bemerkbar macht.

Kostenlose Beratung möglich

Hilfeempfänger können das Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale kostenlos nutzen. Gegen Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsnachweises entfällt der sonst übliche Eigenanteil von 5 Euro. So sind nicht nur Empfänger von Arbeitslosengeld II, sondern auch Bezieher von Grundsicherung im Alter, Wohngeld, BAföG und anderer Sozialleistungen von der Beratungsgebühr befreit. Sollte sich das Problem im Beratungsgespräch nicht lösen lassen, besteht auch die Möglichkeit, dass die Berater kostenlos ins Haus kommen. Eine Terminver-

einbarung ist erforderlich und lässt sich unter **018 – 809 802 400** (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) vornehmen. Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter der Nummer **0361 55514-0**.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: Ramona Ballod • Tel. 0361 555140

ANZEIGENTEIL